

Auftragsgegenstand: **Landschaftspflegerisches Konzept**
zu einer Wohnbebauung am Rande eines Naturschutzgebiets

Auftraggeber: Architekten- und Ingenieurgruppe Luc Lepère
Am Wall 164, 28195 Bremen

Bearbeitungszeitraum: 4/1990 - 10/1990

Bearbeiter: Dipl.-Ing. Heike Bissbort
Dipl.-Ing. Stefan Wirz

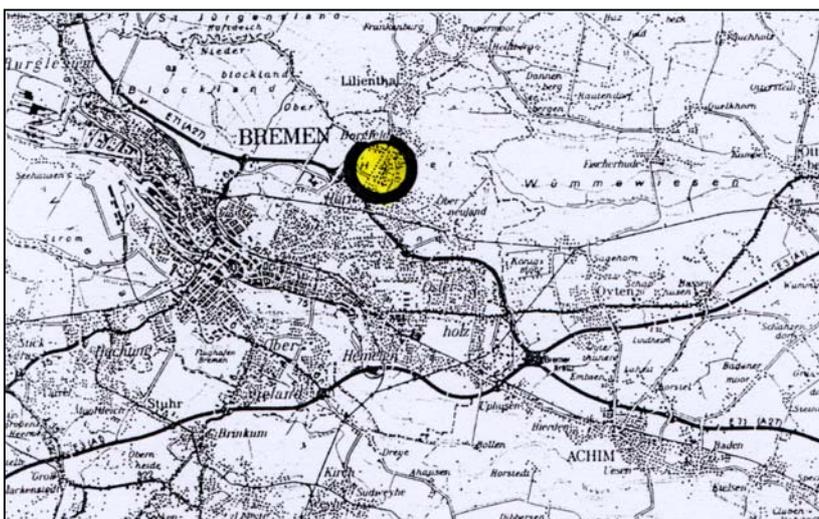
Aufgabenstellung:

Das etwa 26 ha große, am nordöstlichen Stadtrand von Bremen gelegene und an den westlichen Siedlungsrand des Stadtteils Horn-Lehe grenzende Baugebiet Horn-Lehe-West gehört zum Hollerland, einer typischen Niederungslandschaft mit Feuchtwiesen, -weiden und einem Grabensystem, das ehemals von Holländern angelegt wurde und noch heute weitgehend erhalten ist. Vorgesehen ist hier die Errichtung von Ein- und Mehrfamilienhäusern (bis zu 3 Geschossen), kleineren Läden, Cafés, eines Kindergartens, eines Studenten- sowie eines Altenwohnheims.

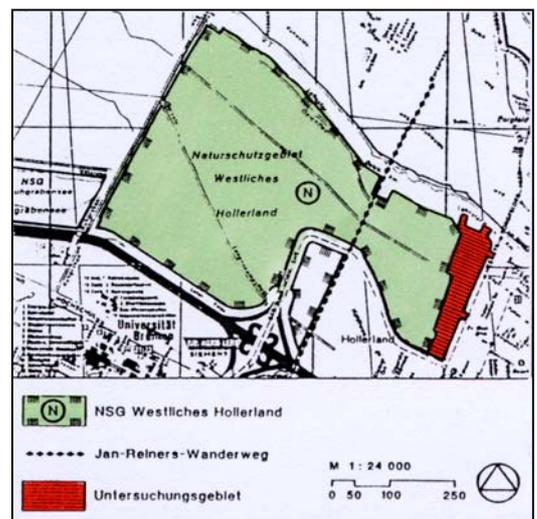
Konsequenzen hat dies v.a. auch für das in direkter Nachbarschaft liegende Naturschutzgebiet "Hollerland".

Das Landschaftspflegerische Konzept zeigt - ausgehend von einer Erfassung des Ist-Zustandes - die Auswirkungen der geplanten Bebauung sowie zu erwartende Konflikte auf und gibt anschließend eine Übersicht über notwendige Maßnahmen zur Vermeidung und zur Verringerung der Negativwirkungen während der Durchführung des Bauvorhabens.

Dabei wird insbesondere auf die naturnahe Gestaltung des auch das zukünftige Wohngebiet prägenden Grabensystems (unverbaute Uferbereiche, standortheimische Vegetation, Übergänge ohne Verrohrung) und die Abschirmung des benachbarten Naturschutzgebiets (Lärm- und Sichtschutz durch dichte Gehölzstreifen und eine angepasste Führung der Erschließungsstraße) hingewirkt.



Lage im Stadtgebiet



Untersuchungsgebiet und nähere Umgebung